

impakt
schulleitung

IMPAKT SCHULLEITUNG – CHANCEN UND NUTZEN FÜR DIE SCHUL- UND FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

HERBSTTAGUNG NETZWERK SCHULENTWICKLUNG

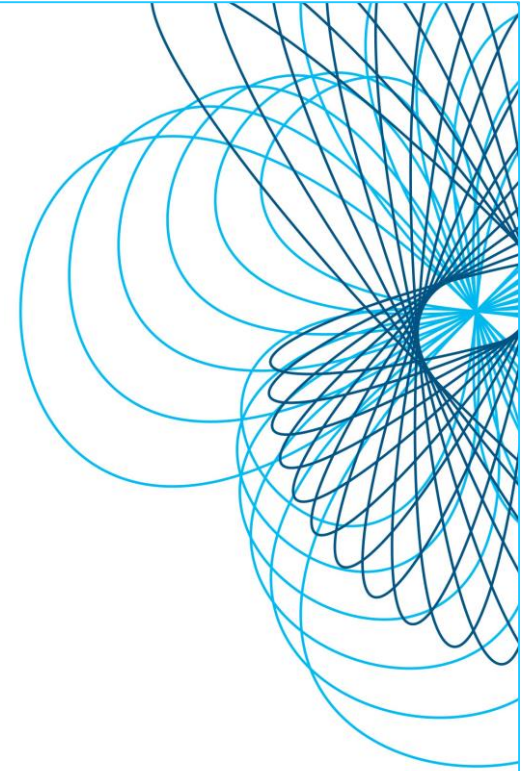
27./28.9.2018

GGG SONNENSTRAÙE DÜSSELDORF

1. EINFÜHRUNG IN DAS PROGRAMM

Gliederung

- Ziele und Motivation
- Zielgruppe und Programmgruppen
- Teilnahmevoraussetzung und Prinzipien
- Die Bausteine und ihre Organisation
- Zeitlicher Ablauf: 3 Jahre im Überblick
- Qualitätssicherung: Austausch und Kooperation
- Beziehungen zum Staat
- Wissenschaftliche Begleitung
- Spannungsfelder



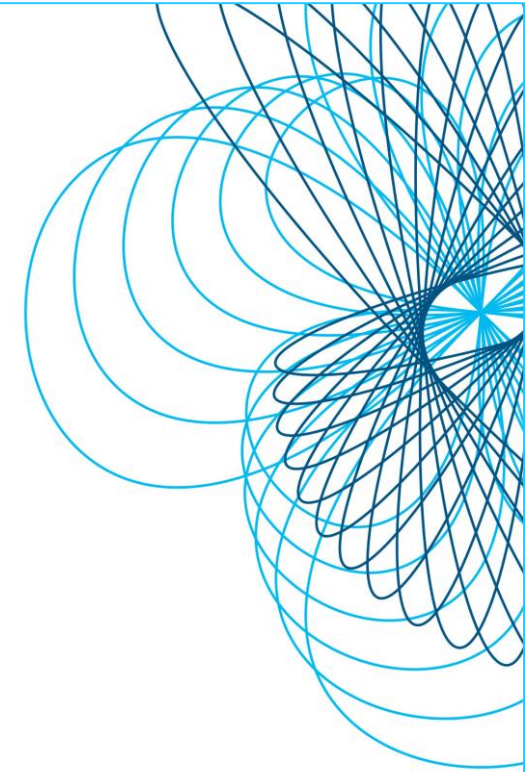
ZIELE UND MOTIVATION

Ziele

1. Schulleiterinnen und Schulleiter stärken und professionalisieren
2. Schulleiterinnen und Schulleiter bei der Weiterentwicklung der Schule unterstützen zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler der Schule
3. Wertschätzung für die Arbeit von Schulleitung ausdrücken
4. Beitrag zur Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen leisten

Motivation

- Beobachtung: Eine gute Schule braucht eine gute Schulleitung
- Systematische Qualifizierung erst in den Kinderschuhen
- Im Alltag sind Schulleitungen oft Einzelkämpfer und haben wenig Austauschmöglichkeiten



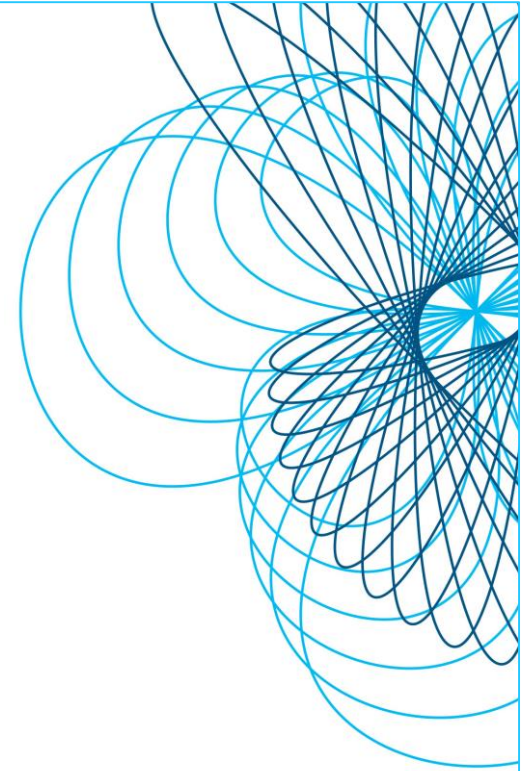
ZIELGRUPPE UND PROGRAMMGRUPPEN

Zielgruppe:

- Leiterinnen und Leiter von Schulen an sozial schwachen Standort
- Alle Schulformen (außer Berufskollegs)

3 Programmgruppen (Kohorten):

- 25 Schulen aus dem Regierungsbezirk Köln (2015-2018)
- 25 Schulen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf (2016-2019)
- 25 Schulen aus dem Regierungsbezirk Münster (2017-2020)



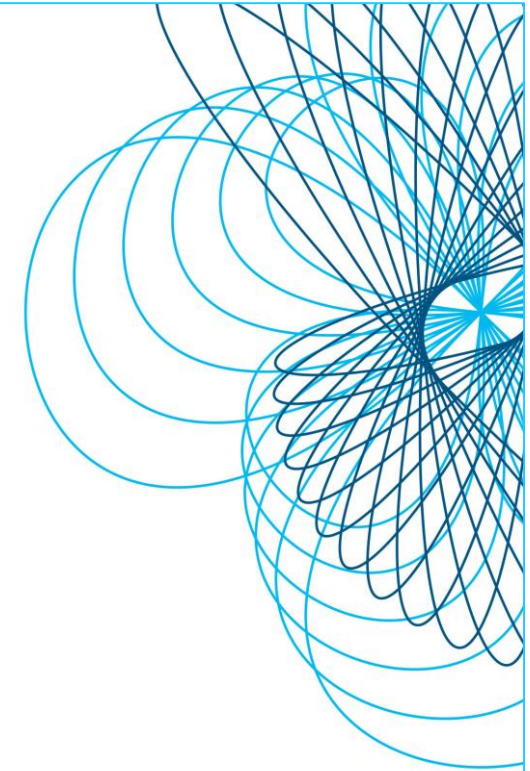
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND PRINZIPIEN

Teilnahmevoraussetzungen:

- Freiwilligkeit
- Bereitschaft eigene und schulische Zeit zu investieren: 3 Jahre
- Motivation und Eigeninitiative

Annahmen: Schulleiterinnen und Schulleiter

- sind Experten für die Entwicklung vor Ort
- haben eine Vision für ihre Schule
- haben eine Verantwortung dafür, wie sich ihre Schule entwickelt
- haben eine Verantwortung dafür, wie sie sich selbst entwickeln



DIE BAUSTEINE UND IHRE ORGANISATION



Fortbildungen



Vernetzung und Austausch



Individuelles Coaching



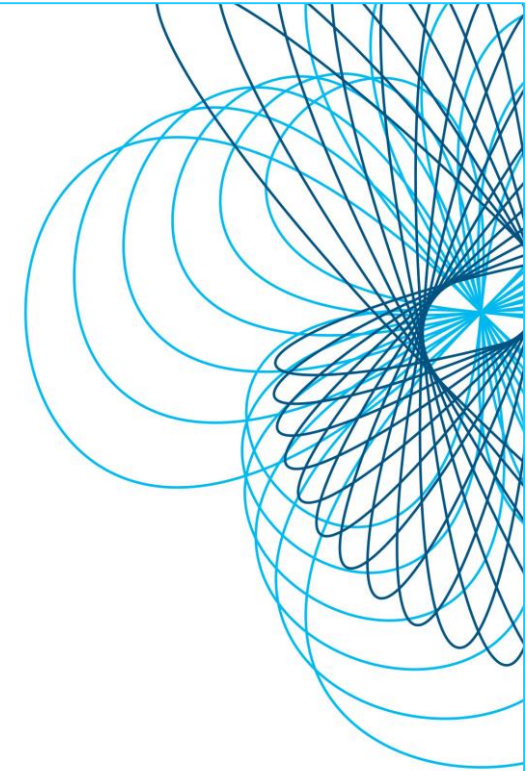
Schulentwicklungsbegleitung



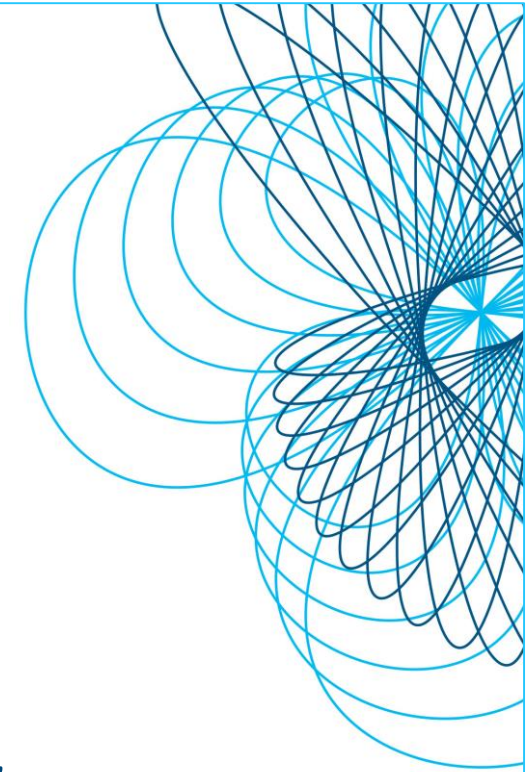
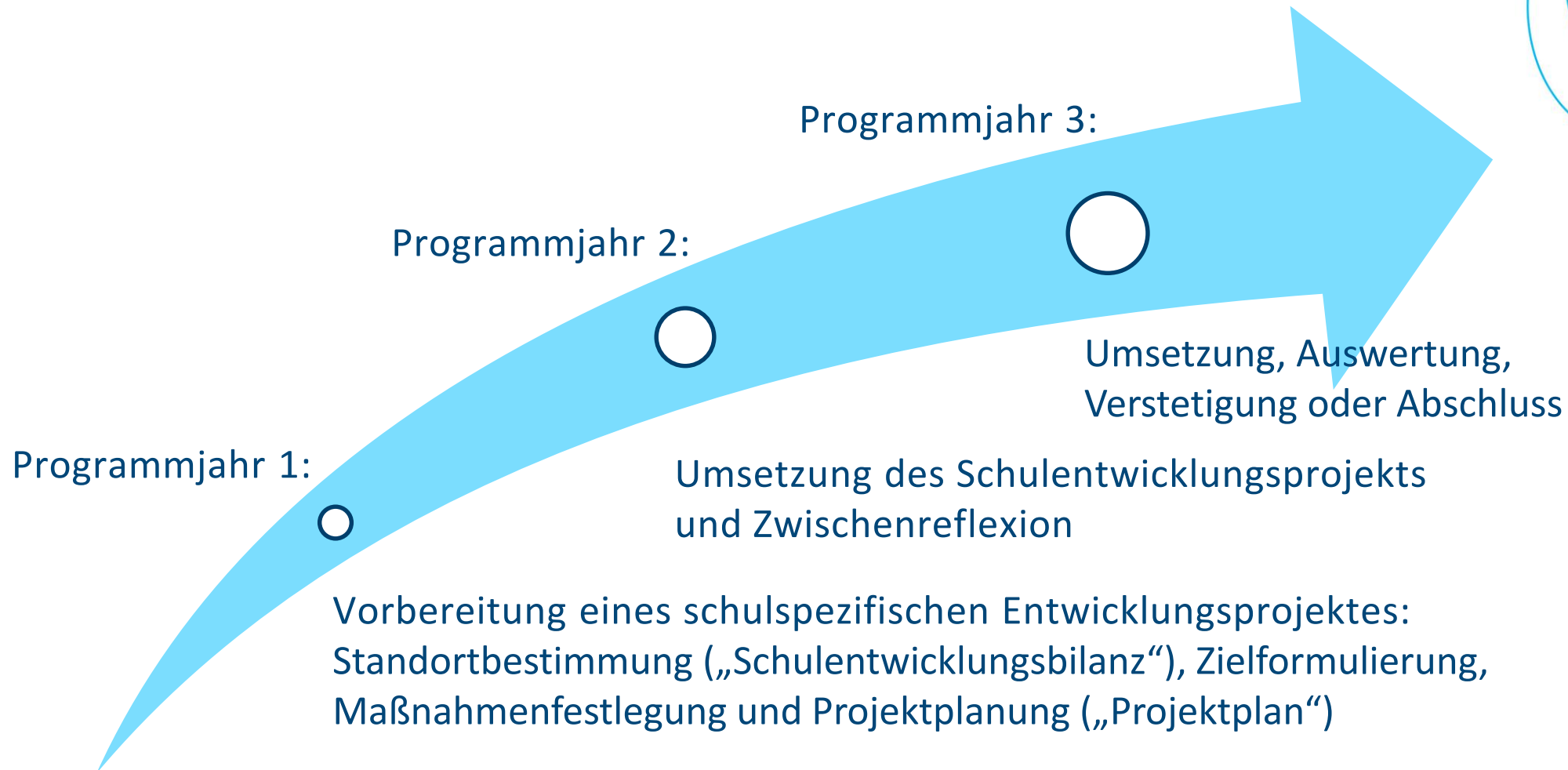
Entwicklungsfonds

Zentrale Bausteine in
Akademien und Boxenstopps
3x jährlich 2,5 Tage und
2x jährlich 0,5 Tage

Dezentrale Bausteine
an den Schulen
Orientiert am individuellen
Bedarf vor Ort



ZEITLICHER ABLAUF: 3 JAHRE IM ÜBERBLICK

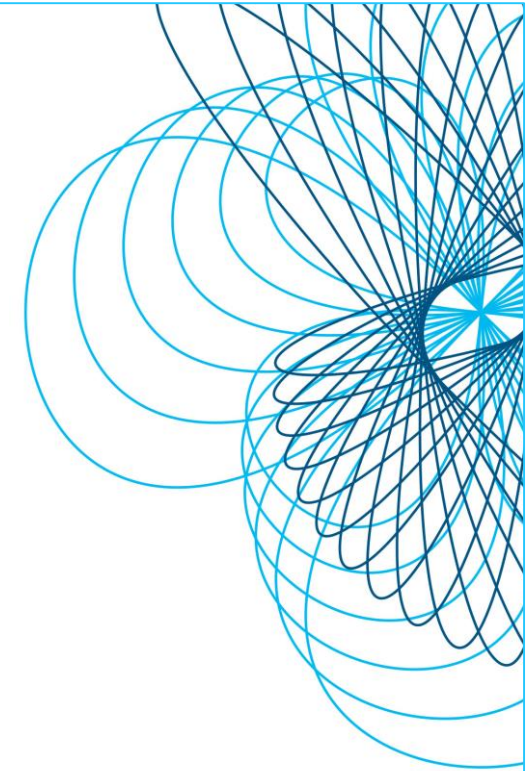


QUALITÄTSSICHERUNG: AUSTAUSCH UND KOOPERATION

- Betreuung der Schulleitungen einer „Kohorte“ durch je eine Projektmanagerin in der Stiftung:
 - Kommunikation zu Auswahl, Projektplan, Zwischenreflexion und Abschluss
 - Teilnahme an Akademieveranstaltungen
 - Kontakt zu Schulaufsicht und Bezirksregierung

- Enge Zusammenarbeit der Projektmanagerin mit der Akademieleitung:
 - Gemeinsame Jahresplanung
 - Gemeinsame Vor- und Nachbereitung der Akademieveranstaltungen

- Regelmäßiger Austausch und Beratung:
 - von Coaches und SEBs untereinander
 - von Coaches und SEBs mit Akademieleitung und Projektmanagerin



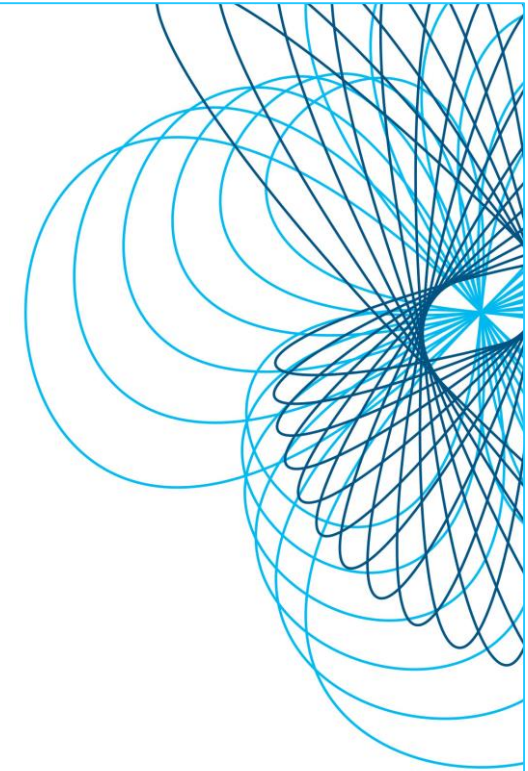
BEZIEHUNGEN ZUM SCHULMINISTERIUM UND DER SCHULAUF SICHT

- Schulministerium, Bezirksregierung und Schulaufsicht: Unterstützung des Programms durch:
 - Beratung
 - „Türöffnung“
 - Verbreitung der Ausschreibung
 - Interesse an lessons learnt bei der Durchführung und Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung

- Wübben Stiftung: Information zum Fortgang des Programms und lessons learnt, gezielte Einladung zu Veranstaltungen

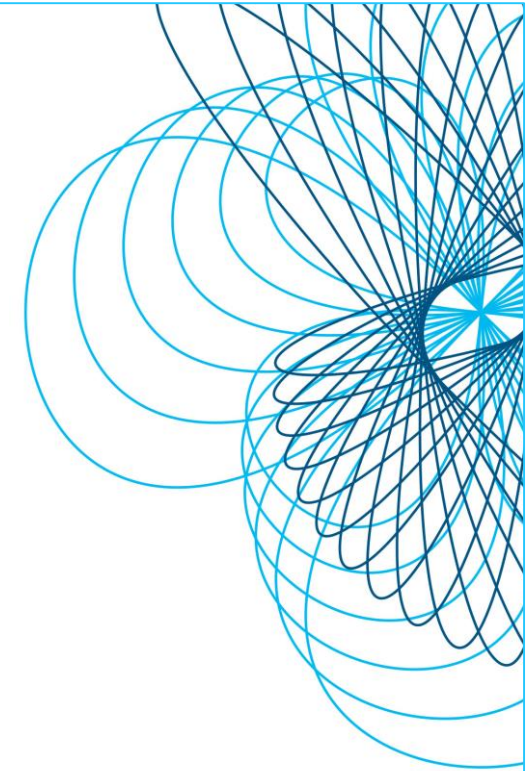
- Schulen: Keine Berichtspflichten innerhalb des Programms

- QuaLiS: Beratung bei der Programmkonzeption und Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung



WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

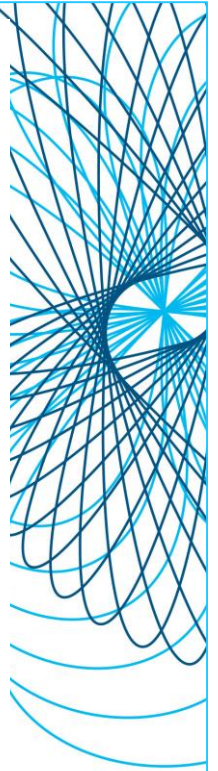
- Professor Stephan G. Huber und sein Team des IBB/ PH Zug
- Beratung, Evaluierung und Erforschung des Programms
- Längsschnittstudie:
 - Weiterentwicklung der schulischen Führungskräfte (2 Zeitpunkte)
 - Weiterentwicklung der Schulen (3 Messzeitpunkte, Befragung von Schulleitung, Lehrerkollegium, weiterem pädagog. Personal)
- Schulspezifische Rückmeldungen für die Weiterentwicklung der Schulen nutzbar
- Ziel: Empfehlungen für die Unterstützung von Schulleitungen und Schulen



WÜBBENSTIFTUNG

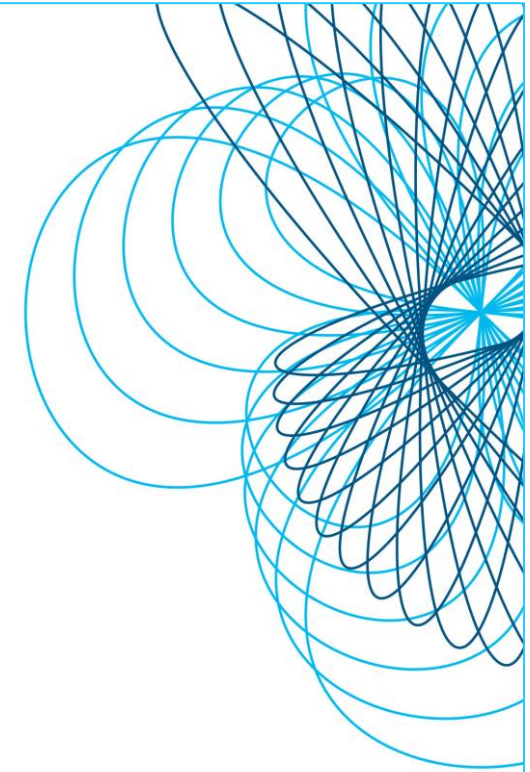


- Auftrag und Austausch →
- Erhebungen/Datenfluss →
- Direkte Zusammenarbeit →



SPANNUNGSFELDER

- Prozessarchitektur versus Entwicklungspfade der Schulen/Flexibilität
- Selbstverantwortung der Schulen und Schulleitung versus Anspruch bzw. Einschätzung der Stiftung
- Herausforderung für die Schulleitungen, Prozessarchitektur auf die eigene Schule zu übertragen und Bausteine gewinnbringend einzusetzen
- Leitungsprofessionalisierung vs. Schulentwicklung



2. DIE PROGRAMMBAUSTEINE IM EINZELNEN

Gliederung



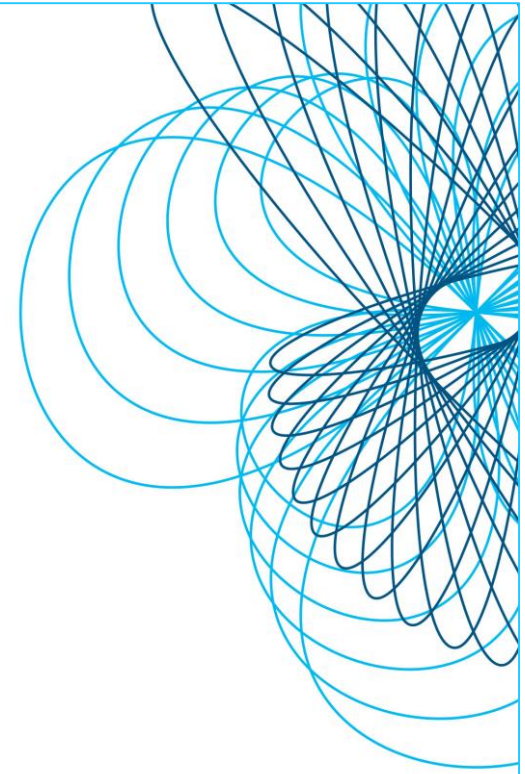
Akademieveranstaltungen



Schulentwicklungsbegleitung



Coaching





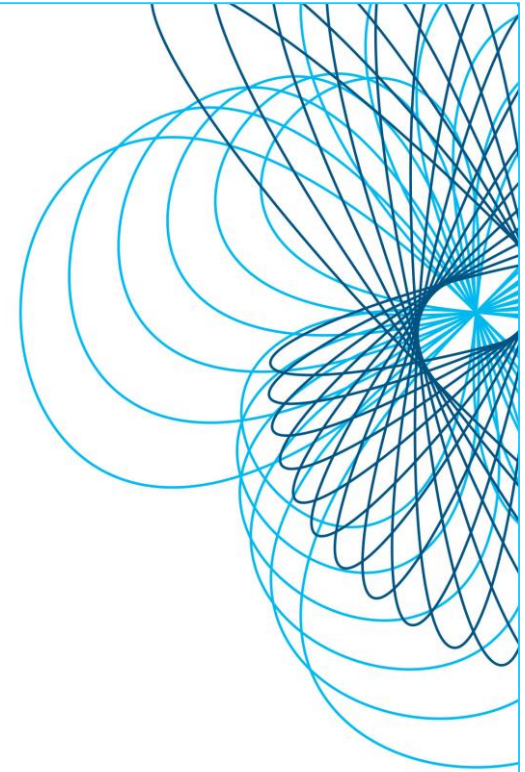
AKADEMIEVERANSTALTUNGEN: ZIELE UND ORGANISATION

Ziele und Funktionen

- „Fortbildung“ der Schulleitungen
- Vernetzung und Bildung einer Lerngemeinschaft
- Koordination der Stränge des Programms für Schulleitungen
- Auszeit und Reflexionsraum

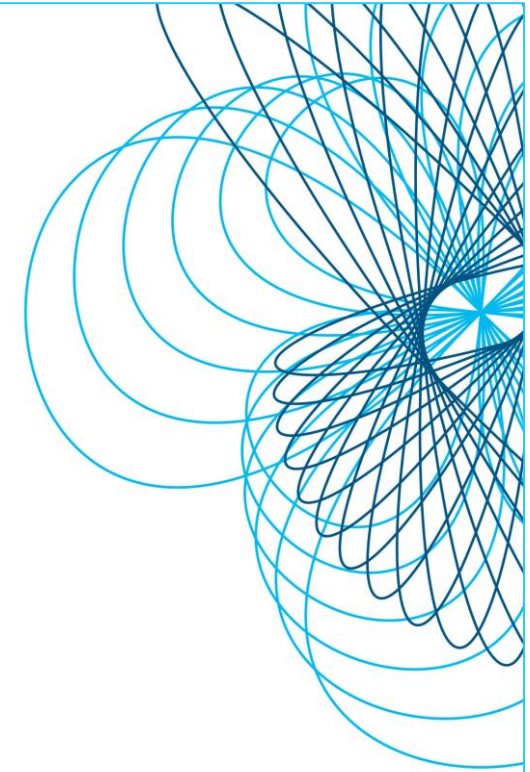
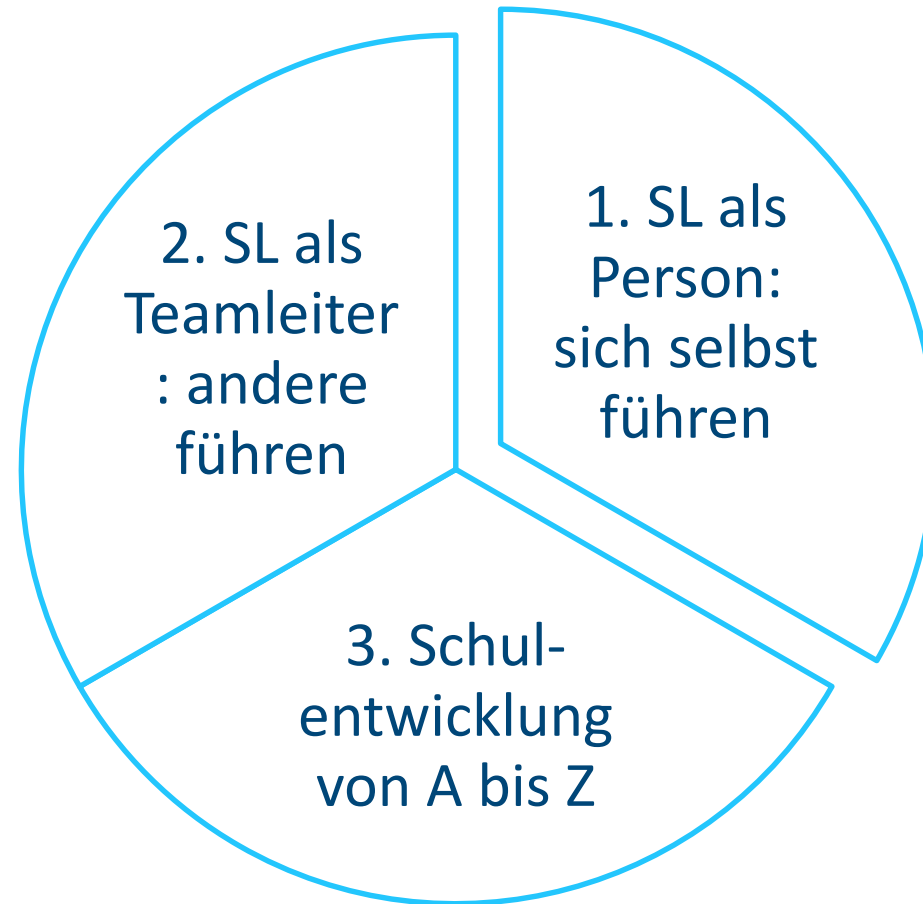
Organisation

- Donnerstag Nachmittag bis Samstag Nachmittag
- Gemeinsamer Start und gemeinsames Ende, 8-10 Arbeitseinheiten/Module
- Sorgsame Auswahl der Tagungshäuser





AKADEMIEVERANSTALTUNGEN: INHALTLICHE STRÄNGE

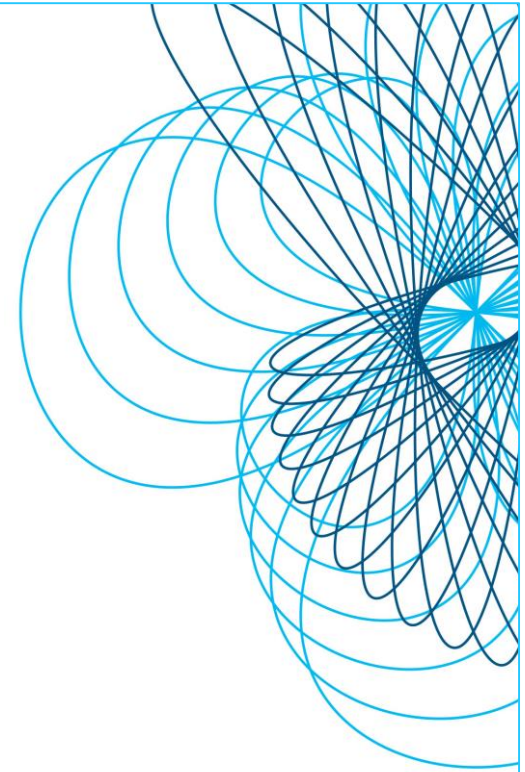




AKADEMIEVERANSTALTUNGEN: CHARAKTERISTIKA

Charakteristika/ Wiederkehrende Elemente:

- Journaling
- Projektberatung /-arbeit
- Kollegiale (Fall-)Beratung
- Themengruppen
- Abendgestaltung
- Spaziergänge
- Kognitive und emotionale Zugänge





ABLAUF DER AKADEMIE VII

4.-6.10.2018, Tagungshaus Auf dem heiligen Berg in Wuppertal

Donnerstag, 4.10.2018	Freitag, 05.10.2018	Samstag, 6.10.2018
	8:30 Uhr Morgengruß und Warming up	8:30 Uhr Morgengruß und Warming up
	8:45 Uhr Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel:	8:45 Uhr Kollegiale Beratung
Ab 14:00 Uhr Ankommen, Kaffee & Imbiss	„Selbstständiges Lernen, Lernbegleitung und Schülerpartizipation als Aufgabe der Unterrichts- und Schulentwicklung“	10:30 Uhr Daten für die Schul- und Unterrichtsentwicklung nutzen
15:00 Uhr Begrüßung, Eröffnung der Akademie VII	12:30 Uhr Mittagessen	12:30 Uhr Mittagessen
15:45 Uhr „Willst du ein guter Leiter sein, dann schau erst in dich selbst hinein“ - das Innere Team kennen und nutzen	14:00 Uhr Bewusstheitsrad & Kritikgespräche	13:30 Uhr Planung, Beratung & „Journaling“
18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen	18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen	14:30 Uhr Abschluss → ca. 15 Uhr Abreise
Ab 20 Uhr Gemütlicher Abendausklang: Zeit für Austausch	20:00 Uhr Abendspaziergang zum Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium: <i>7 Jahre Schulentwicklung mit der Planungsgruppe „BAU“ - oder fertig gibt's nicht (Claudia Schweizer-Motte)</i>	



AKADEMIEVERANSTALTUNGEN: HERAUSFORDERUNGEN

- Unterschiedliche Vorerfahrungen der Schulen und der Schulleitungen
- Unterschiedliche Schulformen
- Spannungsbogen über 3 Jahre halten

